K.02.0.RL.01 Verantwortungsvollen Beschaffung

Einleitung

Die HOSTI GmbH bekennt sich zu einer verantwortungsvollen, nachhaltigen und gesetzeskonformen Unternehmensführung entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette. Ziel dieser Richtlinie ist es, soziale, ökologische und ethische Standards systematisch in Beschaffungsprozesse und Lieferantenbeziehungen zu integrieren sowie Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig zu identifizieren und negative Auswirkungen zu minimieren.

HOSTI verfolgt den Aufbau langfristiger, transparenter und verantwortungsvoller Geschäftsbeziehungen und erwartet von Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Geschäftspartnern die Einhaltung vergleichbarer Standards innerhalb ihrer eigenen Geschäftstätigkeit und Lieferkette.

Die Richtlinie ergänzt den allgemeinen Code of Conduct der HOSTI GmbH und konkretisiert insbesondere die Anforderungen an nachhaltige Beschaffung, verantwortungsvolles Lieferantenmanagement sowie die Einhaltung menschenrechtlicher, umweltbezogener und ethischer Sorgfaltspflichten. Die Anforderungen dieser Richtlinie orientieren sich unter anderem an: den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO), den Prinzipien des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Grundsätzen der Initiative for Compliance and Sustainability (ICS), sowie relevanten gesetzlichen Anforderungen, einschließlich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

1. Geltungsbereich, Umsetzung und kontinuierliche Verbesserung

Diese Richtlinie gilt für alle Lieferanten, Dienstleister, Geschäftspartner und sonstigen Auftragnehmer der HOSTI GmbH. Geschäftspartner werden aufgefordert, die hierin beschriebenen Anforderungen angemessen innerhalb ihrer eigenen Lieferkette weiterzugeben und deren Umsetzung risikobasiert zu fördern.

Die Umsetzung dieser Richtlinie wird durch die zuständigen Einkaufs-, Compliance- und Managementfunktionen begleitet und regelmäßig überprüft. HOSTI verfolgt einen Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung und entwickelt Prozesse sowie Maßnahmen zur nachhaltigen Beschaffung fortlaufend weiter.

Zur Steuerung und Weiterentwicklung nachhaltiger Beschaffungsprozesse berücksichtigt HOSTI insbesondere:
die Bewertung nachhaltigkeitsbezogener Risiken, die Integration sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien in Lieferantenentscheidungen, regelmäßige Überprüfungen relevanter Prozesse und Richtlinien, Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen, sowie die Förderung transparenter Kommunikation innerhalb der Lieferkette.

Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen gegen diese Richtlinie behält sich die HOSTI GmbH das Recht vor, geeignete Maßnahmen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung einzuleiten

2. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

- Verbot von Kinderarbeit: Es darf nicht auf ausbeutende Kinderarbeit zurückgegriffen werden. Es werden nur Arbeitnehmende eingestellt, welche älter als 15 Jahre sind oder das Pflichtschulalter überschritten haben (ILO-Übereinkommen 138 & 182). Gegebenenfalls zu entlassenden Kinderarbeiter:innen sind ausreichende finanzielle Übergangshilfen und angemessene Bildungsmöglichkeiten anzubieten.
- Geschäftspartner sollen geeignete Maßnahmen etablieren, um menschenrechtliche Risiken innerhalb ihrer Geschäftstätigkeit und Lieferkette frühzeitig zu identifizieren und zu minimieren.
- Verbot von Zwangsarbeit: Verbot von Zwangsarbeit: Keine Form von Zwang, Knebelverträgen oder Schuldknechtschaft. Ausschluss von Sklavenarbeit oder ausbeutende Gefängnisarbeit (ILO-Übereinkommen 29 & 105). Arbeitnehmende dürfen nicht gezwungen werden, eine "Kaution" oder das Original ihrer Identitätspapiere beim Arbeitsgeber zu hinterlegen.

- Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen: Schutz gewerkschaftlicher Organisationen.
- Nichtdiskriminierung: Gleichbehandlung ungeachtet von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Behinderung.
- Faire Vergütung: Zahlung mindestens gesetzlicher oder tariflicher Mindestlöhne. Es sind weder Abzüge von Löhnen als Strafmaßnahme erlaubt noch Abzüge ohne die ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Arbeitnehmenden gestattet, die nicht durch nationale Gesetze begründet sind.
- Arbeitszeiten: Arbeitszeiten gemäß lokalen Gesetzen; angemessene Ruhezeiten und Pausen.
- Gesundheit und Sicherheit: Bereitstellung sicherer, hygienischer Arbeitsplätze; Präventions- und Notfallmaßnahmen.

3. Umwelt- und Klimaschutz

- Gesetzeskonformität: Einhaltung aller relevanten Umweltgesetze und -verordnungen.
- Umweltmanagement: Reduzierung von Emissionen, Abfällen, Wasser- und Energieverbrauch.
- Chemikalienmanagement: Sicherer und transparenter Umgang mit gefährlichen Stoffen.
- Nachhaltigkeit: Förderung umweltschonender Technologien, Materialien und Verpackungen.
- Die quantitativen Umweltziele der HOSTI GmbH werden in der Umweltrichtlinie festgehalten

4. Ethisches Verhalten

- Korruptionsverbot: Nulltoleranz gegenüber Bestechung, Vorteilsgewährung und Erpressung.
- Fairer Wettbewerb: Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrecht.
- Datenschutz: Vertraulicher Umgang mit geschäftlichen und personenbezogenen Daten.
- Transparenz: Ehrliche und nachvollziehbare Kommunikation.

5. Verantwortung in der Lieferkette

- Subunternehmer: Verpflichtung zur Weitergabe dieser Richtlinie an Subunternehmen. Geschäftspartner haben risikobasiert den Nachweis zu erbringen, dass sie die Umsetzung bei ihren Subunternehmern kontrollieren.
- Risikoanalyse: Durchführung und Dokumentation von Sorgfaltsprozessen.
- Dokumentation: Nachweisführung und Berichtslegung auf Anfrage.
- Nachhaltigkeitsbezogene Kriterien können in die Auswahl, Bewertung und Weiterentwicklung von Lieferanten einbezogen werden.

6. Umsetzung und Überprüfung

- Selbsteinschätzung: korrekte Offenlegung von Informationen im Rahmen einer Selbsteinschätzung (HOSTI-Formular *F00101 ICS-Selbsteinschätzung*).
- Audits: Zeigen sich aufgrund der Selbsteinschätzung gravierende Verstöße gegen die vorliegende Richtlinie, können nach Rücksprache durch HOSTI oder beauftragte Dritte Prüfungen nach ICS-Standard durchgeführt werden.
- Korrekturmaßnahmen: Bereitschaft zur Behebung festgestellter Mängel. Werden Korrekturmaßnahmen nicht im vereinbarten Zeitraum eingeleitet, kann HOSTI die Produkte zurückweisen, Aufträge annullieren, zukünftige Aufträge aussetzen, die Geschäftsbeziehung beenden oder vereinbarte Konventionalstrafen geltend machen.
- Schulungen: Regelmäßige Unterweisungen für Mitarbeitende zu sozialen und ökologischen Standards.
- Hinweisgebersystem: Einrichtung vertraulicher Beschwerdekanäle.

7. Ziele der HOSTI GmbH:

HOSTI verfolgt das Ziel, nachhaltigkeitsbezogene Risiken innerhalb der Lieferkette kontinuierlich zu reduzieren und relevante Lieferanten risikobasiert hinsichtlich sozialer, ökologischer und ethischer Kriterien zu bewerten.
HOSTI strebt an, Mitarbeitende mit Einkaufsverantwortung regelmäßig zu nachhaltiger Beschaffung, Menschenrechten und Compliance-Themen zu schulen.

Beschaffungsziele	Kennzahl	Zielhorizont
1. Wesentliche Lieferanten risikobasiert nach sozialen, ökologischen und ethischen Kriterien bewerten	Anteil bewerteter Lieferanten am relevanten Einkaufsvolumen	mindestens 80 % bis Ende 2028
2. Relevante Lieferanten auf die Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung oder gleichwertige Standards verpflichten	Anteil des relevanten Einkaufsvolumens mit bestätigter Richtlinie beziehungsweise gleichwertigem Lieferantenkodex	mindestens 80 % bis Ende 2028
3. Bei neuen relevanten Lieferanten vor der Freigabe eine dokumentierte Nachhaltigkeits- und Compliance-Prüfung durchführen	Anteil geprüfter neuer relevanter Lieferanten	100 % bis 2028
4. Bei Lieferanten mit erhöhtem compliance Risiko eine dokumentierte Selbsteinschätzung einholen	Anteil der Hochrisikolieferanten mit vollständig vorliegender ICS-Selbsteinschätzung	100 % ab 2028
5. Festgestellte wesentliche Abweichungen durch dokumentierte Korrekturmaßnahmen bearbeiten	Anteil wesentlicher Abweichungen mit Maßnahmenplan, Verantwortlichkeit und Frist	100 % ab 2028
6. Mitarbeitende mit Einkaufs- oder Lieferantenverantwortung regelmäßig zu nachhaltiger Beschaffung, Menschenrechten und Compliance schulen	Anteil geschulter relevanter Mitarbeitender	100 % bis Ende 2027; anschließend mindestens 90 % jährlich
7. Lieferanten mit wesentlichen oder wiederholten Verstößen einer vertieften Prüfung unterziehen	Anteil begründeter Risikofälle mit dokumentierter Entscheidung über Audit, Maßnahmen oder Geschäftsbeziehung	100 %
8. Die Wirksamkeit der verantwortungsvollen Beschaffung regelmäßig überprüfen	Dokumentierte Management- oder Prozessbewertung	mindestens einmal jährlich

8. Verantwortlichkeiten

- Die Umsetzung dieser Richtlinie wird durch die zuständigen Funktionen innerhalb der HOSTI GmbH begleitet und regelmäßig überprüft, mindestens alle 2-3 Jahre.
- Konsequenzmanagement bei Verstößen: Die HOSTI GmbH behält sich das Recht vor, Geschäftsbeziehungen bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen gegen diese Richtlinie auszusetzen oder zu beenden.

9. Revision

Die Richtlinie wird regelmäßig sowie anlassbezogen überprüft und bei Bedarf aktualisiert, mindestens alle 2-3 Jahre.

Hiermit bestätigt der Geschäftspartner diese Richtlinie in seinen Aktivitäten umzusetzen.

Firma: _____ Datum: _____

_____ Name / Funktion: _____

_____ Unterschrift: _____

Mitgeltende Unterlagen

F00101 ICS-Selbsteinschätzung